



LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.V.
Große Weinmeisterstr. 9
14469 Potsdam
Tel +49 (0) 331 – 2750 447
Fax +49 (0) 331 – 2750 441
eMail: office@logistiknetz-bb.de
www.logistiknetz-bb.de

Büro Berlin
Fidicinstr. 3
10965 Berlin

Vorstand
Prof. Dr. Ludger W. Wilken (Vorsitzender)
Rüdiger Hage
Peter Stäblein

Amtsgericht Potsdam VR 6886 P

03. Juli 2009

LogNewsBB

Newsletter des LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.V.

Nr. 17

Liebe Freunde der Hauptstadtregion,

es ist endlich Sommer in Berlin und Brandenburg. Die ersten großen Logistikkessen 2009 mit Beteiligung des LNBB sind erfolgreich absolviert und Sie können die Zusammenfassung auf der Website des LogistikNetzes (www.logistiknetz-bb.de) jederzeit nachlesen. Insbesondere der diesjährige große Stand der Hauptstadtregion auf der transport logistic, München war ein Highlight für alle beteiligten Netzwerkpartner und Mitaussteller.

Auch unser LNBB LogistikFrühstück entwickelt sich zu einem echten Networking Event. Die Veranstaltung am 01.07.2009 war erstmals komplett ausgebucht! Falls Sie selbst einmal an einem LogistikFrühstück teilnehmen möchten, die nächste Veranstaltung ist schon am 11.08.2009 im Hafen Wustermark – die ersten 30 Anmeldungen werden berücksichtigt!

An dieser Stelle möchte Ich Ihnen gerne eine neue Rubrik des Newsletters vorstellen:

Das Netzwerk eine starke Gemeinschaft, die für Mitglieder und Kooperationspartner immer wieder exklusive, attraktive Angebote findet. Schauen Sie auf jeden Fall in diese neue Rubrik mal rein. Falls Sie selbst ein Angebot haben, was auch für andere Abonnenten der LogNews BB interessant ist, kontaktieren Sie mich bitte per Email an m.renner@logistiknetz-bb.de.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern des neuen LNBB Newsletters. Übrigens, Ihre Kritik und Anregungen sind stets willkommen.

Bitte bleiben Sie uns gewogen.

Herzlichst, Ihr

Mark Renner

Leiter der Geschäftsstelle

LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.V.

Inhalt

News vom Logistikstandort Berlin-Brandenburg	4
Pilotprojekt Berlin: Der intelligente Lieferwagen	4
Logistik-Strategien für das Zeitalter des Kunden	4
Informationen aus dem LogistikNetz Berlin-Brandenburg	5
Startschuss für Clean Tech Business Park Berlin-Marzahn	5
Erfolgreiche Präsentation der Berliner GVZ's in Litauen	5
Neuer Netzwerkpartner: Copla GmbH	5
Neues Fördermitglied: CSB Systems AG	6
Grundsteinlegung für das neue Lidl-Logistikzentrum im GVZ Freienbrink	6
ZAB veröffentlicht Wegweiser für Konjunkturprogramme	6
Starker Auftritt auf der transport logistic München 2009	6
Neue internationale Partnerschaft	7
TRACECA-Delegation besucht transport logistic 2009	7
Rhein-Spree-Express startete planmäßig am 25. Mai 2009	7
Logistikzentrum im Kaliningrader Seefischhafen	8
Innovationsnews der Branchentransferstelle Logistik	9
Holz-Logistik hat noch erhebliche Wertschöpfungspotenziale	9
Neu: Wissenskatalog Logistik Berlin-Brandenburg 2009	9
Unternehmensbefragung zum Stimmungsbild in Logistik, Produktion und Handel	9
Download-Bereich der Branchentransferstelle Logistik aktualisiert	9
Logistikkonzept für ein Handelssystem regionaler Spezialitäten	9
Logistik-Studenten der TFH Wildau bearbeiten Projekte in Partner-Unternehmen	10
Entwicklung des Adria-Ostsee Korridors - Projekt SCANDRIA ist am Start	10
Innholz referiert bei VII International Conference in Kaliningrad	10
Projekt "TransMat - Lokaler Transportauftragsmarkt für selbstständige Nachauftragnehmer der letzten Meile"	10
Mit Modellen die Praxis in den Griff bekommen – Promotion zu Risk Pooling in der Logistik	11
Weiterbildung in der Krise?	11
Neues Fachgebiet für Internationale Logistiknetze an der Technischen Universität (TU) Berlin eingerichtet	12
Fachgebiet Logistikdienstleistungen und Transport, gestiftet von DB Schenker DB Schenker Laboratories an der TU-Berlin	12
BWL-Hochschullehrer der Viadrina Frankfurt/Oder im Betriebswirte-Ranking vorn	12
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) für 2009 und 2010 aufgestockt	13
Neuaufgabe 2010: Branchenreport „Verkehr und Mobilität in Berlin-Brandenburg“	13
Der Startschuss ist gefallen!	13
Führung in der Krise – Krise in der Führung?	14
Technologie transfer-Preis 2009 verliehen	14
Harro Höfliger ist „Innovator des Jahres 2009“	14
Mittelstandspreis RFID 2009	14

Innovationspreis 2009 Berlin-Brandenburg	15
Termine:	16
11.07.2009: Unternehmerin des Jahres 2009	16
15.07.2009: Seminar: Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm	16
11.08.2009: LNBB LogistikFrühstück - Wustermark	16
27.08.2009: „automotive meets logistics“, 2009	16
03.09.2009: Seminar „Profitables Wachstum durch Innovation – mit IMP ³ rove zu leistungsfähigem Innovationsmanagement, Berlin.....	17
09.09.2009: Innovationsgipfel der Länder Berlin und Brandenburg 2009.....	17
10.09.2009: Conference on Container Security, Bremen	17
15.09.2009: „Logistik und Sicherheit – Innovative Technologien am Flughafen“	17
Exklusive Angebote des LNBB:	18
Professioneller Imagefilm über Ihr Unternehmen ab 1.000,00 EUR.....	18
Die UTA Full Service Card mit dem Plus auch für kleine Diesel-Fahrzeuge	18
Impressum.....	19

News vom Logistikstandort Berlin-Brandenburg

Pilotprojekt Berlin: Der intelligente Lieferwagen

Das "Smart Truck Projekt" von DHL-Logistik hat für Berlin ähnliche Pläne, um den Güterverkehr zu beschleunigen und gleichzeitig das Klima zu schonen. Seit Ende März liefern Hunderte von Taxis und die DHL-Lieferfahrzeuge aktuelle Verkehrsinformationen über eingebaute GPS-Tracker, also satellitengestützte Ortung. Langsames Tempo zeigt Staus an, flüssige Fahrweise dagegen freie Routen durch das Straßennetz. Eine Zentrale empfängt die Daten, fasst sie zusammen und sendet sie wieder an alle Teilnehmer aus. Eingebaute Routenplaner in den Fahrzeugen passen die Tour entsprechend an. Das spart Fahrtzeit und Treibstoffverbrauch.

"In diesem Pilotprojekt nutzen wir auch RFID-Technik", sagt Keith Ulrich, Leiter des DHL-Forschungszentrums für Logistik in Troisdorf. Legt der Fahrer ein Paket, an dem ein Funkchip haftet, in den Wagen, empfängt der elektronische Routenplaner die Zieldaten und passt die Route automatisch an.

(Quelle: Financial Times Deutschland, (Jan Oliver Löffken) [Intelligente Stadt: Täglich Waren für Millionen](#), 29.06.2009)

Logistik-Strategien für das Zeitalter des Kunden

Der Bereich Logistik der TU Berlin wird künftig Führungskräfte der russischen Eisenbahn (RZD) weiterbilden. Das vereinbarte Prof. Dr. Frank Straube mit der RZD am Rande des IV. International Rail Business Forum "1520 Strategic Partnership" im russischen Sotchi. Die Vereinbarung enthält auch gemeinsame Projektarbeiten zu Transport- und anderen Logistikproblemen.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Informationen aus dem LogistikNetz Berlin-Brandenburg

Startschuss für Clean Tech Business Park Berlin-Marzahn

Berlin geht neue Wege bei der Förderung erneuerbarer Energien. Im Gewerbeareal Berlin eastside im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf soll an der Wolfener Straße ein 90 Hektar großer „Clean Tech Business Park“ entstehen. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat dafür vor wenigen Tagen die Zusage für eine erste Förder-Rate von Bund und Land Berlin erhalten. Rund 200.000 Euro stehen zur Verfügung, um das Bebauungsplanverfahren und verschiedene Voruntersuchungen zu beginnen. Die Idee zum „Clean Tech Business Park Berlin-Marzahn“ entstand in enger Zusammenarbeit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen mit der Wirtschaftsfördergesellschaft Berlin Partner GmbH und dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf mit dort bereits ansässigen Unternehmen aus der Branche.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Erfolgreiche Präsentation der Berliner GVZ's in Litauen

Einmal mehr wurden die Berliner GVZ's erfolgreich auf internationalen Parkett präsentiert.

Am 25.06.2009 fand in Vilnius, Hauptstadt Litauens, eine öffentliche Veranstaltung auf Einladung der Litauischen Eisenbahngesellschaft Lietuvos geležinkeliai statt.

Die Berlin-Brandenburger Region wurde dabei durch Prof. Dr. Timmermann, Leiter der Abteilung Wirtschaftsförderung – Bereich Außenwirtschaft und Marktzugang, Hr. Ahlgrimm, Bürgermeister Großbeeren, das LogistikNetz Berlin-Brandenburg, vertreten durch Dr. Wagener, durch Fr. Kämmerer von der IPG mbH sowie Hr. Overmann von Wagener & Herbst vertreten.

Die Reihen der Zuhörer waren mit der einladenden Litauischen Eisenbahngesellschaft, u.a. durch Stasys Dailydka, Leiter der litauischen Eisenbahn, mit Vertretern des litauischen Verkehrsministeriums u.a. durch Hr. Rimvydas Vastakas, Vize-Minister des Ministeriums für Verkehr und Kommunikation, Vertretern der Städte und umliegenden Gemeinden von Vilnius, Klaipeda und Kaunas sowie durch Planungsinstitutionen und Logistikverbände hochrangig besetzt.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Neuer Netzwerkpartner: Copla GmbH

Die Firma Copla | Gesellschaft für Planung und Baubetreuung ist zum 01.07.2009 neuer Netzwerkpartner im LogistikNetz Berlin-Brandenburg geworden.

COPLA ist ein erfahrener Partner für die Betreuung von Bauvorhaben und spezialisiert auf die Planung und Ausführung von Industrie-, Büro- und Wohnungsbau und deren Teilbereiche. Das Leistungsspektrum umfasst alle Bereiche der Generalplanung. Es reicht von der Erarbeitung des Anforderungsprofils bis zur schlüsselfertigen Übergabe an den Bauherrn. Das Unternehmen versteht sich auf zahlreiche Bereiche von der Außenanlagenplanung bis hin zum individuellen Innenraum- und Möbeldesign.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Neues Fördermitglied: CSB Systems AG

Die Firma CSB System AG ist zum 01.07.2009 neues Fördermitglied im LogistikNetz Berlin-Brandenburg geworden.

CSB-System bietet innovative und branchenspezifische Softwarelösungen für die gesamte operative und strategische Unternehmensführung und -steuerung. Kundenindividuell werden die gesamten Unternehmensprozesse vollständig in einem Unternehmensführungssystem integriert. CSB-System unterstützt somit die Kunden weltweit dabei, ihre Wachstumsziele durch erhöhte Effizienz und verbesserte Profitabilität zu erreichen. Aus einer Hand liefert CSB-System vorkonfigurierte Komplettlösungen als Kombination aus Software, Beratung und zugehörigen Hardwarekomponenten.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Grundsteinlegung für das neue Lidl-Logistikzentrum im GVZ Freienbrink

Auf einer Fläche von 9 Hektar baut Lidl ein neues Logistik-Zentrum auf dem Areal des GVZ Berlin Ost Freienbrink. Die Grundsteinlegung erfolgte in Anwesenheit von Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns am 26. Juni 2009. Das Vorhaben hat einen Investitionsumfang von 29 Millionen Euro. „Investitionen sind in dieser Zeit das stärkste Bekenntnis zu einem Standort. Logistikinvestitionen sind ein Treiber der wirtschaftlichen Entwicklung besonders in diesem noch relativ kleinen GVZ Freienbrink, dessen Entwicklung wir solide vorantreiben wollen“, sagte Minister Junghanns anlässlich der Grundsteinlegung.

Das Handelsunternehmen Lidl gehört – als Teil der Schwarz-Unternehmensgruppe mit Sitz in Neckarsulm – zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland. Mittlerweile ist das Unternehmen in ganz Europa aktiv. In Deutschland arbeiten über 30 rechtlich selbständige Regionalgesellschaften mit 3.000 Filialen und mehr als 50.000 Mitarbeitern.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

ZAB veröffentlicht Wegweiser für Konjunkturprogramme

Die ZukunftsAgentur Brandenburg hat einen Kurzratgeber veröffentlicht, der Unternehmen durch die Programme der Konjunkturpakete des Bundes und des Landes führt. Das Merkblatt erläutert die Kredit- und Bürgschaftsprogramme, das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand, aktualisierte steuerliche und rechtliche Regelungen, die Einzelheiten des Brandenburger Hilfspaketes sowie weitere staatliche Hilfen. Für Unternehmen, die solche Instrumente in Anspruch nehmen wollen, sind in dem Ratgeber die zuständigen Ansprechpartner im Land Brandenburg verzeichnet. Die Publikation steht auf der Webseite der ZukunftsAgentur zum Download bereit.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Starker Auftritt auf der transport logistic München 2009

Vom 12. bis 15 Mai 2009 fand in München die weltweit größte Messe für Logistik, Telematik und Verkehr mit einer Beteiligung von 1.760 Unternehmen aus 55 Ländern statt.

Der Gemeinschaftsstand der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurde von der ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg organisiert und durchgeführt. 27 Aussteller präsentierten auf einer

Fläche von über 300 Quadratmetern den Top-Logistikstandort Berlin-Brandenburg. Im Mittelpunkt des Messeauftritts standen der Airport BBI und die Airport-Region mit ihren ausgezeichneten wirtschaftlichen Perspektiven.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Neue internationale Partnerschaft

Auf der transport logistic 2009 in München unterzeichneten Managing Director Jean-Marie Becker für die belgische Logistikvereinigung Logistics in Wallonia und Vorstandsmitglied Peter Stäblein für das LogistikNetz Berlin-Brandenburg eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten, wie dem Austausch von Informationen, der Zusammenarbeit bei Kongressen, Messen u. a. Veranstaltungen sowie der gegenseitigen Unterstützung bei Geschäftskontakten und der Zusammenarbeit bei Forschungs- und Consultingprojekten.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

TRACECA-Delegation besucht transport logistic 2009

Im Rahmen ihres Deutschlandaufenthaltes besuchte eine Delegation aus 11 TRACECA-Ländern das LogistikNetz (LNBB) auf dem Gemeinschaftsstand der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg auf der Logistik-Messe in München. Bei den "Newly Independent States (NIS)" handelt es sich um die aus ehemaligen Sowjetrepubliken hervorgegangenen Länder, ohne Russland.

Die Vertreter aus Armenien, Azerbaijan, Georgien, Griechenland, Kasachstan, Kirgisien, Moldawien, Tadjikistan, Türkei, Ukraine und Usbekistan befanden sich im Rahmen einer Study-Tour zum Projekt „Strengthening of Transport Training Capacities in NIS countries (TRACECA)“ auf der Messe in München. Das Projekt wird von dem Netzwerkpartner, der Wagener & Herbst Management Consultants GmbH Potsdam, in Kooperation mit anderen europäischen Consulting-Unternehmen im Auftrag der EU durchgeführt.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Rhein-Spree-Express startete planmäßig am 25. Mai 2009

An der Zeremonie nahmen neben Vertretern der Rhein-Spree-Express-Kooperationspartner BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH und TALKE - ALFRED TALKE GmbH & Co. KG auch die Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Frau Almuth Nehring-Venus, teil.

Der Rhein-Spree-Express ist das erste regelmäßige, intermodale Cargoprodukt zwischen den Wirtschaftsregionen in Benelux, Eifel, Rhein-Ruhr und Berlin für Container und Wechselbrücken. Wochentägliche Abfahrten zwischen den Terminals in Gerolstein (CTG), Hürth (TALKE), Krefeld (KCT) und Berlin (Westhafen) sowie Bargeverbindungen von und zu den ARA-Häfen (ab Krefeld nach Rotterdam und Antwerpen) statten die neue Verbindung mit einer hohen Leistungsfähigkeit aus und entlasten den Straßenverkehr zwischen den Wirtschaftsregionen um wöchentlich circa 400 LKW.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Logistikzentrum im Kaliningrader Seefischhafen

Der Kaliningrader Seefischhafen, die Prof. Dr. Wilken Logistics Consulting UG und die Baltische Staatliche Akademie der Fischereiflotte haben einen LOI mit dem Ziel vereinbart, den Kaliningrader Seefischhafen zu einem komplexen Logistikzentrum zu entwickeln. Vorbild für das geplante gemeinsame Vorhaben sollen die Güterverkehrszentren in der Region Berlin-Brandenburg sein.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) lesen:

Innovationsnews der Branchentransferstelle Logistik

Holz-Logistik hat noch erhebliche Wertschöpfungspotenziale

Die Verbesserung der Logistikkette in der Holzbranche war das zentrale Anliegen des Branchentransfers „Holz trifft Logistik“ am 07. Mai 2009 im Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Wildau. Mit großem Interesse verfolgten die ca. 70 regionalen und überregionalen Teilnehmer aus den unterschiedlichen Bereichen des Holz-Clusters das breite thematische Spektrum des Workshops.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Neu: Wissenskatalog Logistik Berlin-Brandenburg 2009

Der Wissenskatalog Logistik Berlin-Brandenburg 2009 ist erschienen. Er informiert über die besondere Innovations- und Forschungskompetenz der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg im Bereich Logistik. Vorgestellt werden ausgewählte Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die gemeinsam mit der Branchentransferstelle Logistik (BTL) die Entwicklung und Umsetzung innovativer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen unterstützen.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Unternehmensbefragung zum Stimmungsbild in Logistik, Produktion und Handel

Die Branchentransferstelle Logistik hat im Zeitraum von März bis Mai 2009 eine Befragung in der Region Berlin-Brandenburg durchführen lassen, an der sich 150 Unternehmen, je zur Hälfte Logistikunternehmen und Unternehmen aus Produktion und Handel, beteiligt haben.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Download-Bereich der Branchentransferstelle Logistik aktualisiert

Die Branchentransferstelle Logistik hat auf ihrer Homepage eine Auswahl verschiedener Studien und Veröffentlichungen aus den Bereichen Logistik, Innovation, Förderung, Berlin-Brandenburg und Schifffahrt für interessierte Leser zusammengestellt.

Zur Übersicht gelangen Sie [>> hier](#).

Logistikkonzept für ein Handelssystem regionaler Spezialitäten

Zwischen der Technischen Fachhochschule Wildau und dem Netzwerk Regionale Produkte und Spezialitäten wurde kürzlich ein Beratungsvertrag abgeschlossen, dessen Gegenstand ein gemeinsames Projekt zur wissenschaftlichen Ausarbeitung und praktischen Umsetzung eines Logistikkonzeptes für ein Handelssystem regionaler Spezialitäten ist. Das Projekt wurde im Rahmen des Innovations- und Wissenstransfers durch die Branchentransferstelle Logistik des Landes Brandenburg (BTL) initiiert. Es wird durch das Wirtschaftsministerium des Landes Brandenburg gefördert.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Logistik-Studenten der TFH Wildau bearbeiten Projekte in Partner-Unternehmen

Wissen anwenden und Fähigkeiten vertiefen. Unter diesem Motto haben Logistik-Studenten der TFH Wildau im Sommersemester 2009 erneut bei Partnerunternehmen wie Daimler und OSRAM jeweils unter Anleitung ihrer Professoren in Projektteams Aufgaben gelöst und einen Wertbeitrag für die Themengeber erarbeitet. Alle Beteiligten waren sich am Schluss einig, dass diese Form der Zusammenarbeit beiden Seiten erhebliche Vorteile bringt. Die Partnerunternehmen erhalten fachlich solide und umsetzbare Ergebnisse und lernen Studenten kennen, die man in Diplomarbeiten oder im Rahmen einer Erstanstellung einbinden kann.

Weitere Informationen erhalten Sie über Herrn Thorsten Brandes.

Kontakt per Email: thorsten.brandes@tfh-wildau.de

Entwicklung des Adria-Ostsee Korridors - Projekt SCANDRIA ist am Start

Das „Baltic Sea Region“ Projekt SCANDRIA (SCANdinavian ADRIatic Corridor for Growth and Innovation) ist der Zwilling vom „Central Europe“ - Projekt SoNorA (South-North-Axis) zur besseren logistischen Verbindung Skandinaviens mit Südeuropa und der Adria_Region. SCANDRIA soll eine verstärkte Zusammenarbeit von logistischen Marktakteuren im Ostsee-Adria-Korridor beitragen. Ein weiterer wesentlicher Punkt des Projekts ist die Erweiterung der bisherigen Transeuropäischen Netze (TEN-T) entlang des Korridors. Die Gesamtkoordination des Projekts obliegt der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg. Die TFH Wildau wird ihre Kompetenz vorrangig in das Arbeitspaket „Innovative Logistik-Lösungen“ einbringen. Das Kick-off Meeting des Projekts ist für Anfang September in Potsdam geplant.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Innoholz referiert bei VII International Conference in Kaliningrad

Vom 19. bis 21. Mai hat in Kaliningrad die VII International Conference mit dem Thema „Maritime industry, transport and logistics in the Baltic Sea Region states: new challenges and responses“ stattgefunden. Teilnehmer waren überwiegend osteuropäische Vertreter aus dem Logistikbereich. Das Netzwerkmanagement von Innoholz referierte über Kooperationen und Intermodale Transportketten in der Holzlogistik und stellte dabei das Innoholz-Netzwerk vor.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Projekt "TransMat - Lokaler Transportauftragsmarkt für selbstständige Nachauftragnehmer der letzten Meile"

Für die operative Transportlogistik sind die "erste" und die „letzte Meile“ eine besondere organisatorische und logistische Herausforderung. Diesem Problem widmet sich das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Förderprogramm Intelligente Logistik im Güter- und Warenverkehr geförderte Projekt "TransMat - Lokaler Transportauftragsmarkt für selbstständige Nachauftragnehmer der letzten Meile" (01.08.2008-30.09.2010).

Ziel des Projekts TransMat ist die Einführung einer durchgängigen, internetbasierten Plattform, die von der automatischen Disposition mit Optimierungsalgorithmen bis zur Verhandlung freier Kapazitäten durch selbstständige Nachauftragnehmer mit Hilfe mobiler Geräte alle Prozesse

innerhalb der KEP-Logistikkette effizient unterstützt. Die offene Plattform soll die Involvierung lokal agierender Kurierdienste ("letzte Meile") für das Verhandeln freier Kapazitäten und damit die Nutzung von Synergien ermöglichen, was unmittelbar eine Reduzierung der bisherigen Fahrzeugkilometer durch eine höhere Auslastung auf der letzten Meile generiert. Somit leistet das TransMat Projekt einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Emissionsreduzierung und zur Energieeffizienzsteigerung. Um die Anforderungen, die an diese Plattform gestellt werden, zu bestimmen, führte das Projektkonsortium 2008 eine Befragung in der KEP-Branche durch. Diese wurde durch die Branchentransferstelle Logistik aktiv unterstützt und viele Unternehmen aus dem Logistiknetzwerk Berlin-Brandenburg beteiligten sich rege an der Aktion. Das TransMat-Konsortium dankt an dieser Stelle den Multiplikatoren und den involvierten Unternehmen für die geleistete Unterstützung.

Eine Kurzfassung der Ergebnisse finden Sie [>> hier](#).

Ansprechpartner bei Fragen zum TransMat-Projekt sowie zu den Befragungsergebnissen ist Dipl.-Ing. Cathrin Plate (cathrin.plate@iff.fraunhofer.de) vom Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg.

Mit Modellen die Praxis in den Griff bekommen – Promotion zu Risk Pooling in der Logistik

Für Praktiker sind Logistik-Modelle häufig schwer zugänglich. Gerald Oeser, Doktorand am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Knut Richter an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), untersucht dazu das Thema Risk Pooling in der Logistik. Ziel ist es, diese Modelle anwendungsfreundlicher und wirklichkeitsnäher zu machen. Speziell geht es um die Vereinigung von Nachfragen oder Lagerbeständen (individuellen Risiken), um Lagerbestands- und Fehlmengenkosten (das Gesamtrisiko) zu senken.

Dazu bittet Herr Oeser, Produktions-, (Groß-) Handels- und Logistikunternehmen (mit Lagerhaltung) sich an einem Fragebogen zu beteiligen (Umfang: 1 Seite, ca. 5 min Zeitaufwand). Den Fragebogen finden Sie [>> hier](#).

Die Befragung ist anonym - sollten Sie Interesse an den Ergebnissen haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an: gerald.oeser@yahoo.de.

Weiterbildung in der Krise?

Die Ergebnisse der im Oktober 2008 vom Bereich Logistik der Technischen Universität Berlin und der Bundesvereinigung Logistik (BVL) veröffentlichten Studie „Trends und Strategien in der Logistik 2008 – Globale Netzwerke im Wandel“ mit insgesamt mehr als 1 000 befragten Unternehmen, verdeutlichen die wesentliche Bedeutung von beruflicher Weiterbildung in der Logistik. Für 88% der Befragten hängt die logistische Leistungsfähigkeit eines Unternehmens in hohem Maße von den betrieblichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Unternehmen ab. Auch in einer aktuellen Umfrage der LOGISTIK HEUTE sprechen sich 70% der befragten Unternehmen für die Weiter-qualifizierung ihrer Mitarbeiter in der Krise aus. Der Trend geht dabei zunehmend in Richtung von Inhouse-Seminaren. Unternehmen sparen heute vielerorts möglichst bei Reise- und Verpflegungskosten. Angesichts der weitgehend erkannten Bedeutung logistischer Weiterbildung überraschen die Befragungsergebnisse zur Qualität der Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten im jeweiligen Unternehmen. Als gut oder sehr

gut bewertet nur jeder vierte Befragte das Angebot seines Unternehmens. Lernen in der Krise schafft Zukunftspotenzial - doch nur wenn die Voraussetzungen dafür stimmen.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Neues Fachgebiet für Internationale Logistiknetze an der Technischen Universität (TU) Berlin eingerichtet

Der neu gegründete und von der Kühne-Stiftung geförderte Lehrstuhl „Internationale Logistiknetze“ der TU Berlin beschäftigt sich mit verschiedensten Themengebieten der internationalen Logistik. Betrachtet werden die Internationalisierung und Sicherheitsaspekte von globalen Supply Chains genauso wie das Management von Logistikunternehmen und Kooperationen in der Supply Chain. Im Rahmen des aktuellen Projektes „Ko-LDL“ untersucht das Team von Prof. Dr. Wallenburg verschiedene Formen von Kooperationen zwischen Logistikunternehmen, identifiziert Erfolgsfaktoren und leitet Gestaltungsempfehlungen für die betriebliche Praxis ab. Auch in den anderen Forschungsbereichen steht die Verbindung von Spitzenforschung mit aktuellen Herausforderungen der Unternehmenspraxis im Mittelpunkt.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Fachgebiet Logistikdienstleistungen und Transport, gestiftet von DB Schenker DB Schenker Laboratories an der TU-Berlin

Im Fokus des neu gegründeten, von DB Schenker gestifteten, Lehrstuhls unter Leitung von Prof. Dr. Ralf Elbert stehen das Management von Logistikdienstleistungen sowie die Gestaltung, Steuerung und Entwicklung von Transportnetzwerken. Die Themenschwerpunkte reichen von schienengebundenen Hafenhinterlandverkehren über intermodale Transportkonzepte und Sicherheitslösungen bis hin zum Umwelt- und Ressourcenschutz in der Logistik.

Die an den Lehrstuhl angeschlossenen DB Schenker Laboratories haben den Status eines An-Instituts an der TU Berlin. Aufgabenschwerpunkt ist die anwendungsorientierte Forschung zu innovativen Transport- und Logistikthemen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis.

Weitere Informationen finden Sie [>> hier](#) und [>> hier](#).

BWL-Hochschullehrer der Viadrina Frankfurt/Oder im Betriebswirte-Ranking vorn

Im Ranking der forschungstärksten BWL-Hochschullehrer aus dem deutschsprachigen Raum erreichte Prof. Dr. Dr. h.c. Knut Richter vom Lehrstuhl Industriebetriebslehre der Europa-Universität Viadrina den 59. Platz von insgesamt 2 100 Professoren und Dozenten. Die Forschungen von Professor Richter waren insbesondere auf Fragen der umweltorientierten Logistik ausgerichtet. Dies ist der beste Rang, den ein BWL-Professor in Brandenburg bislang erzielen konnte. Auch viele andere der bestens gerankten Hochschullehrer waren dabei auf Logistik fokussiert.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) und [>> hier](#) weiter.

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) für 2009 und 2010 aufgestockt

Das Zentrale Innovationsprogramm (ZIM) startete am 1. Juli 2008 und bietet kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bis Ende 2013 eine verlässliche Perspektive zur Unterstützung ihrer Innovationsbemühungen. Dies erfolgt durch eine attraktive Förderung von Kooperations- und Netzwerkprojekten und seit Anfang 2009 zusätzlich durch die Förderung von Einzelprojekten und größeren Unternehmen bis 1 000 Beschäftigte. Damit ist das ZIM das Basisprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für die marktorientierte Technologieförderung der innovativen mittelständischen Wirtschaft in Deutschland.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Neuaufgabe 2010: Branchenreport „Verkehr und Mobilität in Berlin-Brandenburg“

Der Branchenreport „Verkehr und Mobilität in Berlin-Brandenburg“ des TSB FAV bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen oder Ihre Wissenschaftseinrichtung zu präsentieren, neue Produkte und Innovationen vorzustellen, und so ihren Bekanntheitsgrad national und international zu erhöhen.

Der Report wird im ersten Quartal 2010 als Schaufenster des länderübergreifenden Zukunftsfeldes Verkehrssystemtechnik in einer komplett überarbeiteten Neuaufgabe in deutscher und englischer Sprache erscheinen.

Informationen über den Flyer und Ihre Beteiligungsmöglichkeiten erhalten Sie auf dem Internetportal von TSB FAV.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Der Startschuss ist gefallen!

Der 1. VDI Arbeitskreis Logistik in Berlin Brandenburg hat am 16.6.09 an der TU Berlin stattgefunden. Die Logistik ist eine der wichtigsten Branchen in Deutschland, die in den letzten Jahren auch in Berlin/Brandenburg überproportional gewachsen ist. In der Region Berlin-Brandenburg sind rund 180.000 Beschäftigte in der Logistik tätig, es ist die drittgrößte Branche der Region!

Als kurzweiligen Redner des 1. AK konnte Hr. Wieczorek vom Bundesverkehrsministerium gewonnen werden, der den interessierten Teilnehmern den Masterplan Logistik sehr plastisch und umsetzungsnah erläutert hat und auch in der anschließenden lebhaften Diskussion stets anhand von praxisnahen Beispielen die Hauptthesen erläutern konnte.

Der Arbeitskreis wird geleitet von der selbstständigen Unternehmensberaterin Maike Geiger, die 20 Jahre Erfahrung in der Logistik in Schifffahrt, Spedition und Industrie (VW, Audi, BMW) mitbringt. Frau Geiger und der Arbeitskreis diskutierten im Anschluss an den Vortrag die zukünftige Ausrichtung und die Schwerpunkte der Tätigkeiten.

Führung in der Krise – Krise in der Führung?

Die Wirtschaftskrise hat die Logistikbranche voll erfasst. Rückgänge von bis zu einem Viertel des Geschäftsvolumens bei gleichzeitigem Preisdruck vom Markt bedeuten einen teils brutalen Anpassungsdruck. In dieser Situation gilt es zugleich, die Mitarbeiter zu halten. Doch wie sieht die Wirklichkeit aus? Was erleben Mitarbeiter und was tun Führungskräfte, was könnten Sie besser machen? myLogistics befragte dazu Stefan Urke, geschäftsführender Gesellschafter der [forward academy gmbh](#), einem auf Transport & Logistik spezialisierten Weiterbildungsinstitut.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Technologietransfer-Preis 2009 verliehen

Im Rahmen des TechnologieTransferTages Berlin-Brandenburg 2009 wurde der Technologietransfer-Preis der Technologie Stiftung Brandenburg verliehen. Der Preis, der erfolgreiche Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft auszeichnet, ging an die Brandenburgische Technische Universität Cottbus. Dort wurden Aluminiumschäume für crashtolerante Frontmodule von Schienenfahrzeugen entwickelt. Außerdem erhielt das Projekt „Innovationswerkstatt Holz“ der Fachhochschule Eberswalde einen Sonderpreis für Kooperationsprojekte unterschiedlichster Themenstellungen mit einer den Bedürfnissen der Kleinunternehmen aus der Holzwirtschaft angepassten Beratungsstruktur und Arbeitsweise.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Harro Höfliger ist „Innovator des Jahres 2009“

Die Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH erhält in diesem Jahr den Hauptpreis des bundesweiten Unternehmensvergleichs „Top 100“. Der Maschinenbauer aus dem schwäbischen Allmersbach im Tal überzeugte die Jury mit seiner ganzheitlichen Herangehensweise an das Thema Innovation.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Mittelstandspreis RFID 2009

Der Mittelstandspreis RFID 2009 des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, die eine erfolgreiche RFID-Lösung in ihrem Unternehmen implementiert haben.

Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 15. Oktober 2009. Im Rahmen des 4. RFID-Symposiums wird der Preis am 10. Dezember 2009 in Stuttgart übergeben.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Innovationspreis 2009 Berlin-Brandenburg

Der Innovationspreis 2009 Berlin-Brandenburg wird in diesem Jahr zum 26. Mal vergeben. Er ist mit 10.000 Euro dotiert und kann an maximal fünf Bewerber vergeben werden. Die Länder Berlin und Brandenburg brachten diesen Preis gemeinsam mit der Wirtschaft der Hauptstadtregion in Public-Private-Partnership auf den Weg. Ziel des Preises ist die Unterstützung von Innovatoren/Innovatorinnen der Region Berlin-Brandenburg. Er ist Würdigung herausragender Innovationen, zielt auf eine Vernetzung von Forschung, Entwicklung und Unternehmen und soll Innovationskraft und -fähigkeit stimulieren.

Bewerben können sich Firmen, Teams, Kooperationen aus Wissenschaft/Wirtschaft oder Einzelpersonen mit bis zu drei Produkten bzw. Dienstleistungen. Wichtig dabei ist, dass das Produkt oder Konzept in seiner Entwicklung abgeschlossen ist und gute Aussichten auf einen Markterfolg hat. Dazu muss ein bereits funktionsfähiger "Prototyp" existieren.

Die Bewerbung, bestehend aus dem Teilnahmeformular und einer Innovationsbeschreibung (max. 8 Seiten), kann bis 24. Juli 2009 bei der Publicis Berlin GmbH eingereicht werden. Die entsprechende Preisverleihung wird im Dezember dieses Jahres stattfinden.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Anmeldung erhalten Sie [>> hier](#).

Termine:

11.07.2009: Unternehmerin des Jahres 2009

Zum vierten Mal stiftet das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie den Preis „Unternehmerin des Jahres“. Dieser wird am 11. Juli 2009 auf dem Unternehmerinnen- und Gründerinnentag 2009 in der IHK Potsdam übergeben. Ausgezeichnet wird dabei eine brandenburgische Unternehmerin, die sich ideenreich um die Schaffung oder den Erhalt von Arbeitsplätzen und die Entwicklung ihres Betriebes verdient gemacht hat.

Bitte lesen [>> hier](#) weiter.

15.07.2009: Seminar: Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Das 7. Forschungsrahmenprogramm (FP7) ist das Hauptinstrument der Europäischen Union zur Forschungsförderung. Es bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen sich an europäischen Forschungsvorhaben zu beteiligen. Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg unterstützt Unternehmen in der deutschen Hauptstadtregion bei der Antragstellung innerhalb des FP7. Dazu startet eine Workshopreihe für regionale Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen. Als Auftakt findet am 15. Juli 2009, 9:00 - 18:00 Uhr der Workshop "Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm: Von der erfolgreichen Antragstellung bis zum Projektmanagement im Zukunftsfeld Verkehrssystemtechnik" im Ludwig-Erhard-Haus, Fasanenstr. 85, 10623 Berlin statt.

Weitere Informationen, Agenda und Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite des Enterprise Europe Networks Berlin-Brandenburg: www.eu-service-bb.de.

11.08.2009: LNBB LogistikFrühstück - Wustermark

Das nächste LogistikFrühstück, die exklusive Networking Veranstaltung des LogistikNetzes Berlin-Brandenburg, findet am 11.08.2009 auf Einladung der BEHALA im Hafen Wustermark statt. Schwerpunktthema ist diesmal „Binnenschifffahrt“. Die Teilnahme ist wie gewohnt nur nach vorheriger Anmeldung möglich, die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt. Die offene Einladung finden Sie etwa vier Wochen vor dem Termin auf unserer Website.

Bitte lesen [>> hier](#) weiter.

27.08.2009: „automotive meets logistics“, 2009

Neuaufgabe einer Erfolgsgeschichte. Zum zweiten Mal veranstaltet das LogistikNetz Berlin-Brandenburg (LNBB) in Kooperation mit dem Netzwerk automotive Berlin Brandenburg (aBB) und der Branchentransferstelle Logistik am 27.08.2009 dieses branchenübergreifende Symposium mit anschließendem Match Making für Unternehmer.

Die Veranstaltung findet von 14:00 – 17:00 Uhr im großen Saal der IHK Potsdam statt.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

03.09.2009: Seminar „Profitables Wachstum durch Innovation – mit IMP³rove zu leistungsfähigem Innovationsmanagement, Berlin

Professionelles Innovationsmanagement führt zu profitabilem Wachstum. Klassische Kostensenkungsmaßnahmen alleine reichen nicht aus. Dies zeigt die IMP³rove-Studie zum Innovationsmanagement kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). IMP³rove bietet einen integrierten Ansatz zur Bewertung und Verbesserung des Innovationsmanagements, der im Auftrag der EU speziell für KMU und junge Unternehmen entwickelt wurde.

Das Seminar informiert über praxisnahe Ansätze für das Innovationsmanagement in KMU. Die Teilnehmer erfahren, wie Sie einen Benchmarking-Bericht erstellen und basierend darauf konkrete Verbesserungsmaßnahmen ableiten können.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Technologie Coaching Center (TCC) der IBB am 3. September 2009 von 12.30 bis 16.30 Uhr in Berlin statt. Das Programm und die Anmeldung sind über folgenden Link zugänglich: Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

09.09.2009: Innovationsgipfel der Länder Berlin und Brandenburg 2009

Der Innovationsgipfel der Länder Berlin und Brandenburg 2009 findet unter Leitung der Senatoren und Minister der vier beteiligten Ressorts – Ministerium für Wirtschaft, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen und Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung statt.

Inhalte des Innovationsgipfels 2009 sind:

- Abstimmung der gemeinsamen Innovationsstrategie
- Stand und Entwicklung der fünf Zukunftsfelder
- Austausch zu den Querschnittsthemen
- Präsentation der Leitprojekte und weiterer Projekte in den Zukunftsfeldern.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

10.09.2009: Conference on Container Security, Bremen

Containers represent a significant part of the international trade and supply chains, which are the backbone to Europe's economy. Containers transport involves numerous manufacturers, logistic nodes, operators, platforms and check-points (in particular containers ports). Improving their security requires an integrated research and development approach, including risk assessment, traceability, secure exchange between nations and across operators, and fast but effective screening.

Against this background the Vice-President of the European commission Günter Verheugen invites you to attend the conference on 10 September in the Town Hall of Bremen.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

15.09.2009: „Logistik und Sicherheit – Innovative Technologien am Flughafen“

Nähere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie in Kürze auf unserer Homepage.

Bitte lesen Sie [>> hier](#) weiter.

Exklusive Angebote des LNBB:

Professioneller Imagefilm über Ihr Unternehmen ab 1.000,00 EUR

Gemeinsam mit einem erfahrenen, professionellen Partner bietet das LNBB allen Unternehmen mit Sitz in Berlin und Brandenburg exklusiv an, einen vollwertigen Imagefilm im Fernseh-Nachrichtenformat von ca. 1:30 – 2:00 Minuten Länge, z.B. für die Einbindung auf Ihrer Website im Streaming-Format, produzieren zu lassen. Dabei werden Ihr Unternehmen, die wesentlichen Produkte oder Dienstleistungen vorgestellt, ein Statement (O-Ton) der Unternehmensleitung aufgenommen und sowohl redaktioneller Inhalt als auch der Text vom Redakteur mit dem Unternehmen abgestimmt. Die Dreharbeiten dauern etwa einen halben Tag und sind auf einen Standort innerhalb der brandenburgischen Landesgrenzen beschränkt. Das Pauschalpaket beinhaltet außerdem eine deutschsprachige Nachvertonung durch einen gelernten Sprecher.

Kosten für Netzwerkpartner: 1000,00 EUR (netto)

Kosten für Fördermitglieder und Kooperationspartner: 1099,00 EUR (netto)

Kosten für Nicht-Mitglieder: 1250,00 EUR (netto)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des LNBB:

office@logistiknetz-bb.de (Stichwort „Imagefilm“, Ihre Kontaktdaten bitte nicht vergessen)

Die UTA Full Service Card mit dem Plus auch für kleine Diesel-Fahrzeuge

Sie kennen Tankkartensysteme, dachten aber, diese sind nur etwas für Speditionen? Sparen und optimieren können Sie bereits, wenn Ihr Fuhrpark wenigstens aus einem Dieselfahrzeug besteht – PKW, Transporter oder LKW.

Gemeinsam mit der Union Tank (UTA) bietet Ihnen das LogistikNetz Berlin-Brandenburg an, das Servicekartensystem zu testen. Mit europaweit über 28.000 Vertragsstationen sämtlicher Marken- und freien Einzelstationen bietet UTA ein dichtes Netz an Tankstellen, bei denen Sie auf Dieselmotorkraftstoffe 2 Cent pro Liter sparen, an ausgewählten deutschen Tankstellen sogar bis zu 3,5 Cent. Ein weiteres Plus ist der automatische Abrechnungsservice sowie die Vorteile beim Mautservice in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien und anderen europäischen Ländern.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine Email an die Geschäftsstelle des LNBB:

office@logistiknetz-bb.de (Stichwort „ServiceCard“, Ihre Kontaktdaten bitte nicht vergessen)

Impressum

LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.V.
Große Weinmeisterstr. 9
14469 Potsdam

Telefon +49.331.275 04 47

Telefax +49.331.275 04 41

Email: office@logistiknetz-bb.de

<http://www.logistiknetz-bb.de>

Sie finden uns hier:

<http://mail.map24.com/logistiknetz-bb>

Branchentransferstelle Logistik
Technische Fachhochschule Wildau
Bahnhofstr.
15745 Wildau

Telefon +49.3375.508 276

Telefax +49.3375.508 275

<mailto:btl@tfh-wildau.de>

<http://www.logistiknetz-bb.de/branchentransferstelle.html>

Sie sind an einem regelmäßigen Bezug von **LogNewsBB** interessiert? Dann abonnieren Sie den Newsletter hier: www.logistiknetz-bb.de/newsletter.html.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, antworten Sie auf diese eMail mit dem Wort unsubscribe im Betreff.

Besuchen Sie auch unsere Website www.logistiknetz-bb.de, die weitere Informationen und News bereithält.